

750 Euro für den Förderverein des EMA-Gymnasiums

Das Geld stammt aus einem Ökostrom-Projekt des Umweltvereins Herzberg, der Stadt Herzberg und der Harz Energie.

Herzberg. Vor einigen Jahren ergab sich die Situation, dass der Umweltverein Herzberg und die Stadt Herzberg gemeinsam ein Projekt anschoßen, von dem nach den E-Bikern und anderen jetzt auch das EMA-Gymnasium ein Nutznießer ist. Mit den Mitteln des Umweltvereins Herzberg und der Stadt sowie der Unterstützung durch den Regionalversorger Harz Energie wurde im Bereich der Kläranlage eine Photovoltaik-Station eingerichtet (wir berichteten). Der aus dem Dauerstrom sich ergebende finanzielle Überschuss wird seitdem für Zwecke der Nachhaltigkeit und des Umweltschutzes vergeben.

Nach der Einrichtung Ladestation für E-Bikes am Marktplatz im April 2017 und weiterer Aktionen in den Folgejahren erhielt der Förderverein des EMA-Gymnasiums jetzt einen Scheck über 750 Euro. Neben Bürgermeister Lutz Peters

(mit Fachbereichsleiterin Kerstin Bührmann) trafen sich Schulleiterin Brigitte Götz (mit ständigem Vertreter Jens Wachsmuth und Lehrer Christoph Böning-Spohr), Jürgen Menge (Umweltverein), Frank Uhlenhaut (Harz Energie) und Stefan Appenrodt (Förderverein) auf dem Schulhof. Nach der Begrüßung und einer kurzen Einführung

durch Brigitte Götz schilderte Lutz Peters das Zustandekommen der Unterstützungsaktionen. Gemeinsam mit Jürgen Menge und Frank Uhlenhaut übergab er danach den überdimensionierten Scheck an Stefan Appenrodt.

Seit über zwölf Jahren sei das EMAG aktiv im Netzwerk der Nachhaltigkeitsschulen in Nieder-

sachsen tätig und unter anderem als Umweltschule schon mehrfach ausgezeichnet worden, so Christoph Böning-Spohr (Erdkunde/Biologie/Nachhaltigkeitsschule). Im Umweltprofil der 9. Klasse und dem Nachhaltigkeitsprofil der 10. Klasse würden verschiedene Themen aus der nachhaltigen Entwicklung für Europa erarbeitet.

In den folgenden drei Jahren möchte das Gymnasium als Schwerpunkte unter anderem die Anlage von Insektenbeeten an verschiedenen Orten, Baumpflanzungen am Tag des Friedens, Ausgestaltung des Karst-Wanderwegs und den Ausbau der Kooperation und des Austausches mit Partnerschulen in Italien, Frankreich, Polen und Ungarn mit symbolischen Aktionen für Nachhaltigkeit und Klimaschutz weiter verfolgen, sagte Böning-Spohr. Hierzu werde auch die Spende sehr hilfreich sein.

Jürgen Menge bedankte sich für die Umsetzung von Ideen des Umweltvereins durch die Schüler des Gymnasiums, während Frank Uhlenhaut die Umsetzung ökologischer Projekte durch junge Menschen begrüßte. Abschließend informierte Brigitte Götz über die Umsetzung der Pandemie-Regeln im Gymnasium.



Spendenübergabe mit Abstand: Jürgen Menge, Lutz Peters, Stefan Appenrodt, Brigitte Götz und Frank Uhlenhaut (vorne, v. l.) sowie Kerstin Bührmann, Christoph Böning-Spohr und Jens Wachsmuth (hinten, v. l.).

FOTO: BEIER / HK

bei